



## **Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.**

Schleiden 23, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 / 977 4999

Internet: [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de)

E-Mail: [shishumandir83@gmail.com](mailto:shishumandir83@gmail.com)

IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

### **Neues aus Bangalore - 3/2018 (Juli - September)**



Beginnen wir den Bericht mit den Jüngsten, für die Shishu Mandir sorgt: Ein etwa 15 Tage altes Baby wurde ausgesetzt auf der Straße gefunden, ein Frühgeborenes, das kaum atmen konnte und nur 1500 g wog. Nach einigen Zwischenstationen nahm sich Shishu Mandir seiner an, sorgte für seine medizinische Behandlung - und nun bessert sich sein Zustand zusehends.

Da sich der Verein bemüht, Schwangere, die in Not sind, davon abzuhalten, ihr Neugeborenes auszusetzen, verhelfen sie ihnen zu einer Geburt in einem Krankenhaus und nehmen sich auch danach des Babys an. Jedoch wenden auch indische Hospitäler immer öfter einen Kaiserschnitt an, ohne dass der medizinisch notwendig wäre. Das aber kostet fast € 500 je Geburt und übersteigt Shishu Mandirs Etat. Nun hat der Verein eine Klinik gefunden, die diese Methode nur im Notfall anwendet und dann nicht einmal € 60 dafür nimmt.

Die lange Sorge um ein kleines Waisenkind hat schließlich ein gutes Ende gefunden: Das Baby musste aufwendig operiert werden, weil es keinen natürlichen Darmausgang hatte. Es war unsicher, ob das schwächliche Mädchen einen solchen Eingriff überstehen würde. Doch eine andere Wahl gab es nicht. Die Operation verlief glatt, und auch die postoperative Phase hatte keine Besonderheiten. Das kleine Mädchen überstand alle Schmerzen, und zu allem Glück fand sich sogar ein Ehepaar in Italien, das das Kind adoptieren wollte. So konnte die Kleine nach monatelangem Ringen mit der indischen Bürokratie ihren glücklichen Adoptiveltern übergeben werden.



Wie immer wieder beschrieben, ist Shishu Mandir eine Initiative zur Förderung von Kindern aus Elendsvierteln und schrecklichen familiären Verhältnissen. So war es klar, dass die Hilfe für die Kinder nur gelingen konnte, wenn auch deren häusliche Situation gebessert würde. Deshalb wurden Sonderspenden für den weiteren Umkreis der Kinder angelegt; den Müttern wurden Grundkenntnisse der Haushaltsführung und Kindererziehung vermittelt; man gründete einen Sparverein für sie und begann in kleinem Rahmen, den Familien zu einem angemessenen Zuhause zu verhelfen, nämlich kleine Häuschen von ca. 30 m<sup>2</sup> Gesamtfläche zu bauen; Grundvoraussetzungen waren ein eigenes Grundstück, die Registrierung auf den Namen des Kindes oder der Mutter etc.



Jetzt wurde ein weiteres Haus fertig, es ist das 52. von Shishu Mandir initiierte, und zwei weitere sind im Bau. Seit Neuestem gibt der Staat auch Zuschüsse, doch ohne weitere Spenden reicht der Betrag bei weitem nicht.

Für solche Häuser wie auch für die Gebäude von Shishu Mandir selbst ist es ein großes Problem, sauberes Trinkwasser zu bekommen. Die bisherige Anlage reichte nicht aus, das verunreinigte Wasser für die rund 500 Schüler und Mitarbeiter aufzubereiten. Nach langer Suche eines Sponsors fand Direktor Anand bei der DELL-Company Gehör, die zwei Filteranlagen auf dem Gelände errichtete.

Zur Verbesserung der direkten Umgebung dienen auch die immer wieder ausgeweiteten Anpflanzungen. Zum Beginn der

Regenzeit wurden nun von KPMG nicht nur wieder 100 Mango-Setzlinge und auch Gemüsepflanzen gestiftet, sondern deren Angestellte pflanzten sie auch selbst ein. Da die zur Verfügung stehende Fläche begrenzt ist, wächst das Gemüse in Kübeln, die übereinander angeordnet sind.

In hohem Maße verdankt die Schule den ungewöhnlichen Bestand von 30.000 Büchern den Spenden des deutschen Shishu-Mandir Vereins. Besucher von Colleges und Hochschulen bestaunen immer wieder diesen Umfang und die Vielfalt der Themenbereiche. Aber die Schüler werden auch immer wieder selbst zum Schreiben und Erzählen angeleitet



Im Zuge der Überschwemmungskatastrophe im Bundesstaat Kerala startete der Fahrzeughersteller Scania eine Hilfsaktion und fragte bei Shishu Mandir an, ob die Lehrwerkstatt einige Elektriker mitschicken könne. 14 Auszubildende erklärten sich sofort bereit und sorgten fünf Tage lang dafür, dass 360 Familien wieder Strom hatten

und in ihre Häuser zurückkehren konnten. Scania plant mit den Jugendlichen noch einen weiteren Einsatz in einem anderen Überschwemmungsgebiet und wird seinerseits auch Shishu Mandir unterstützen.





Die Namen solcher hilfsbereiten Firmen sollen hier nicht ungenannt bleiben. Doch ist der unermüdliche Motor aller Bemühungen um die Nöte der Kinder und ihrer Eltern, ja der gesamten Umgebung von Shishu Mandir eben dessen Leiter, Herr Anand - auf dem Foto zwischen seiner Frau, die den Shishu-Mandir-Kindergarten leitet, und Shishu Mandirs Gründerin Hella Mundhra. Seit 20 Jahren leitet er jetzt die Organisation, was mit Ansprachen, Musik und Tänzen gebührend gefeiert wurde. Seine Erziehung verdankt Herr Anand der Don-Bosco-Mission, deren Grundsätze er in Shishu Mandir verwirklicht.

Doch nicht nur in Shishu Mandir. Die Hilfsorganisation Charities Aid Foundation bot eine Krankenversicherung für am Dengue-Fieber erkrankte Schüler an. Herr Anand rief die Leiter von 18 staatlichen Schulen zusammen, die nun auch von der bereitgestellten Summe von € 12.000 profitieren können.



Für Kinder der 2. Klasse stehen Besuche auf einem Gemüsemarkt auf dem Lehrplan. Das bietet ihnen nicht nur die Gelegenheit, zuzusehen, wie Kunden und Verkäufer miteinander handeln, sondern sie erleben auch die alltäglichen Streitigkeiten mit, die sich auf der Straße ergeben. Schließlich bekommen sie etwas Geld für einen eigenen kleinen Einkauf. Das ist ihre erste Erfahrung, mit eigenem Geld umzugehen.

Zum Abschluss ein Foto, das in Deutschland undenkbar wäre:



Am alljährlichen *Teacher's Day* bedanken sich die Schüler bei ihren Lehrern mit Vorführungen für deren Unterricht.

Frank Schröder